



An den Bürgermeister der Stadt Moers
Herrn Christoph Fleischhauer

Moers, 18.11.2021

Antrag: Aufsuchende Jugendarbeit

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/die Grünen, Die Grafschafter, Die Linke.Liste und DIE FRATKTION stellen folgenden Antrag im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2022:

Der Rat beschließt die Implementierung einer aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit, angelehnt an das mobile aufsuchende Konzept „die Box“. Dazu beschließt der Rat die Haushaltsstelle 531800021 „Zuschuss Träger der freien Jugendhilfe“ für das Jahr 2022 um 125.000 Euro zu erhöhen und für die Haushaltsjahre 2023-2028 um 110.000 Euro zu erhöhen.

Begründung:

Kinder- und Jugendarbeit hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert, insbesondere die Coronapandemie war im Hinblick auf die Kinder und Jugendarbeit eine Zänsur.

Hilfeleistungen im Bereich „Hilfe zur Erziehung“, werden laut allen Fachleuten deutschlandweit ansteigen. Der Zugang von Kindern und Jugendlichen in stationäre Einrichtungen der offenen Tür, haben sich in den letzten Jahren so stark verändert, dass eine aufsuchende Arbeit als zusätzliches flächendeckendes Angebot aus unserer Sicht notwendig ist.

Die Einrichtung der aufsuchenden Arbeit als zusätzliches Angebot, muss aus unserer fachlicher Sicht in Kooperation an einer bisherigen Einrichtung erfolgen. Dies kann durch einen bisherigen Träger einer offenen Jugendeinrichtung erfolgen oder durch einen Kooperationspartner mit einer Einrichtung. Die Wirksamkeit der präventiven Maßnahmen ist nach 5 Jahren zu evaluieren.

Aus Sicht der Kooperationsfraktionen ist insbesondere eine Stärkung der vorsorgend-investiven Sozialpolitik wichtig, da sie auf eine präventive Intervention in frühen Lebensphasen setzt und problematischen Sozialisierung- und Lebensverläufen vorbeugt. Abgesehen von der Tatsache, dass wir durch diese Politik junge Menschen fördern und eine positive Entwicklung in unsere Gesellschaft vorantreiben, ist es auch aus haushaltspolitischer Sicht eine richtige Investition. Die vorbeugende Sozialpolitik zielt darauf ab, der Entstehung sozialer Problemlagen vorzubeugen bzw. diese

Verteiler: CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, AfD-Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Fraktion Für Moers, Fraktion Die Grafschafter, Fraktion Die FRAKTION, Fraktion DIE LINKE. LISTE, Herr Wolfgang Thoenes, Herr Claus Arndt, Herr Thorsten Kamp, Frau Meinke-Henn, Frau Daniela Große, Ratsherr Martin Borges, Integrationsrat

unwahrscheinlicher zu machen. Durch die Reduzierung sozialer Problemlagen, reduzieren sich auch die Kosten für notwendige nachsorgend-kompensatorische Maßnahmen, welche einen erheblichen Kostenaufwand haben.

Die zusätzlichen Mehrausgaben sind somit eine Investition in die Jugend und den Haushalt von morgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Höhe der zusätzlichen Haushaltsmittel ergeben sich aus folgenden Annahmen:

- Personalkosten von 1,5 sozialpädagogischen Mitarbeiter:innen (S15/S11b) von ca. 100.000 Euro
- Overheadkosten von 10.000 Euro
- Und einmaligen Kosten für 2022 für die Ausstattung einer mobilen Einrichtung in Höhe von 15.000 Euro

Mit freundlichen Grüßen



Atilla Cikoglu
Vorsitzender SPD-Fraktion



Gudrun Tersteegen
Vorsitzende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



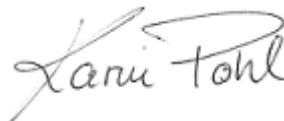
Christopher Schmidtke
Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen



Claus Peter Küster
Vorsitzender Fraktion Die Graftschafter



Carsten Born
Vorsitzender Fraktion Die FRAKTION



Karin Pohl
Vorsitzende Fraktion Die LINKE. LISTE

Verteiler: CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, AfD-Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Fraktion Für Moers, Fraktion Die Graftschafter, Fraktion Die FRAKTION, Fraktion DIE LINKE. LISTE, Herr Wolfgang Thoenes, Herr Claus Arndt, Herr Thorsten Kamp, Frau Meinke-Henn, Frau Daniela Große, Ratsherr Martin Borges, Integrationsrat